



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Historia Von dem Leben und Wandel Jgnatij Loiole/
Anfengers vnd Stiffers der Religion/ die Societet Iesv
genannt**

Ribadeneyra, Pedro de

Jngolstadt, 1590

VD16 R 2132

Was Gestalt sie sich in die Vniuersiteten vnd Hohenschülen durch Italiam
außgetheilt. Das X. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42701

erzehlt / inn seinem Beruff sehr gesterckt vnnnd bestetiget worden.

Was Gestaltt sie sich in die Vniuersiteten vnd Hohenschulen durch Italias außgetheilt.

Das X. Capitel.

Nach dem sich nun vilgedachte vnserer ersten Väter / in oberzehnten Wercken ein Zeitlang geübet / vnnnd gleichsamb ihren ersten Anlauff / zu einer Prob gemacht: haben sie sich alle zu Vicenz / bey Ignatio versamblet. Dann gemelte Stadt / durch seiner drey Gesellen Lehr vnd exemplarisch Leben dermassen bewegt worden / daß / da sie anfänglich kaum so vil Allmüßens / daß sich ihrer drey / mit Wasser vnd Brot erhalten mochtē / bekommen kondten / ja da sie auch erwan / damit sie sich erhieltē / das Allmüßen in nechstgelegnen Dörffern sambten müßtē / da haben nacher ihre eilff beyeinander versamblet / all ihr Notdurfft ganz reichlich vnnnd vberflüssig haben mögen.

Die newgeweyhten Priester hetten nunmehr alle ihre erste Weis gelesen / außgenommen Ignatius / der doch die selbige auch bald zuhalten gantzlichen vorhabens war. In solcher ihrer Zusamenkunft / haben sie sich dessen miteinander entschlossen / daß sie sich / weil sich die Gelegenheit vnd Hoffnung gen Jerusalem zuziehen / se so lang verzogen / in die fürnembsten Vniuersiteten vnnnd Hohenschulen Italie / allda der außbund güter / gelehrter vnd wolgearteter Jünglingen / vnd anderer fürtrefflicher Leuth vnnnd freyer Künsten zufinden / außtheilen / vnd versuchen wolten / ob Gott der Herr. deren wolgearteten vnd geschickten Jünglingen / deren es ein grosse Anzahl auff dergleichen Hohenschulen pflegt zuhaben / erwecken / vnd die zu dergleichen Standt vnd Weis zuleben / wie sie vor ihnen hetten / zu Hülf vnd Wolfahrt ihres Nechsten ziehen vnnnd

ber

berüffen wolte: Vnd diser Meynung vnnnd Vorhabens/
haben sie gemelte Vniuersiteten so in Welschland gelegen/
der gestalt vnter sich außgerheilt / daß er Ignatius / Sa-
ber vnd Laines gen Rom / Salmeron vnd Pascasius gen
Hohensenen / Franciscus Lauier vnd Bobadilla gen Bo-
nonien / Claudius Jains vnd Simon Rodriges gen Fer-
rar / vnd Johannes Codurius sampt dem newen Mitgez-
sellen Nozio gen Badua sich verfügen solten.

Inn diesem ihrem Vorhaben / haben sie sich / neben dem
daß ein jeder für sich selbs fürnemblich gedacht war / wie
er seinem eignen Gewissen außwarten / vnd inn allerley
Tugenden je lenger je vollkommer werden möcht / ihres
möglichen Fleiß bemühet / vnd sich nach allem ihrem Ver-
mögen dahin bearbeit / daß sie ihren neben Christenmens-
chen / auff den Weg des Heyls führen vnnnd weisen / vnd
das Feuer der Liebe / auch inbrünstige Begierd / vnd ey-
ferigen Verlangens nach geistlichen vnd himlischen Din-
gen / in ihnen enzündten möchten.

Inn ihrem Leben vnd Wandel haben sie sich also ver-
halten / daß je einer dem andern / ein Wochen vmb die an-
der / vnterthan vnnnd gehorsam war / also daß / der dise
Wochen zuschaffen vnd zugebieten hett / die nechstfolgend-
de Wochen vnterthenig vnnnd gehorsam seyn müßt: Ihr
Nahrung trugē sie durchs Allmüßen von Haus zu Haus
zusammen / vnd predigten auff offner Gassen / Der dann
dieselbigen Wochen zugehorsamen schuldig / entlehnet et-
wan auß dem nechsten Ladē oder Werkstatt einen Stül/
setzt ihn dem so da predigen wolt / für seinen Predigstül
auff die Gassen / vñ wincket dem Volck mit dem Hüt oder
Bareth / daß es / das Wort Gottes zuhören / zusammen
käm.

In ihrem predigen begehrtē sie kein Allmüßen / vnd
da mans ihnen nach der Predig / auch vngebetter Weis
gütwilliglich anbott / namen sies dannoch nit an. Wann

sie erwan einen funden/der ein sondere Begierd nach sei-
 ner Seelseligkeit erzeiget/vnd nach dem lebendigen Was-
 ser/so der Seelen Durst leschet/Durst vñ Verlangen hebt/
 vmb den namen sie sich auch desto mehr vnd freundlicher
 an/vnd theilten ihm/was ihnen Gott der Herr verlihe/
 desto reichlicher mit. Sie höreren auch vil Leuth/die es
 begehrten/zubeicht/vnd vnterwisen die junge Kinder/
 vnd andere grobe vnd vnwissende Leuth/im Catechismo
 vnd notwendigen Strucken Christlicher Lehr. Wann sie so
 vil Zeit haben/oder es sonst schicken kondten/giengen sie
 widerumb in die Spittäler/allda sie den Armen dienten/
 vnd die Schwachen/Krancken/so zu Borthlagen/oder
 sonst betrübt waren/so vil sie kondten/trösteten/also das
 sie in summa nichts das zu mehrer Ehr Gottes/vnd des
 Nächsten Nutz vnd Wolfahrt reichen vnd dienen möcht/
 so vil an ihnen/vnterliessen.

Durch dise vnd dergleichen Werck/Predigen vñ Leh-
 ren/haben sie dann einen so güten vñnd lieblichen Geruch
 in Christo von sich gegeben/das ihrer vil/so mit ihnen zu-
 thün gehabt/sondern Nutz dardurch geschafft haben:
 Also das vnser Societet durch dise schlechte vnd ringfü-
 ge Anfeng bekandt zuwerden angefangen/ihz Lob vñnd
 Ruhm je lenger je mehr gewachsen/das sich der Nutz vñ
 Frucht/so sie hin vnd wider geschafft/in gantzes Welsch-
 land außgestreckt hat.

Die kan ich nicht vnuermelt lassen/das die vnsern zñ
 Badua/von des Bischoffs Vicario gefenglich eingezo-
 gen/vnd an Ketten geschlagen worden. In welcher Ges-
 fengknus vnd Banden sie ein Nacht mit so grosser Frewd-
 vñnd Frolockung zugebracht/das sich Nozius/einer auß
 den Gefangnen/vor lautter Frewden des Lachens nicht
 enthalten können. Als aber der Richter nechstfolgenden
 Tags die Sach vnd gantzen Handel etwas besser bedachte
 vnd erwegen/hat er sie alsbald los geben/vnd sie in für-
 hing

hin/nicht anders als seine Kinder gehalten vnd geliebet/
Vnd diß haben nun Ignatij Gesellen gethan. Diweil wir
aber Ignatij Leben/vnnd nicht seiner Gesellen Historien
fürnemlich beschreiben/haben wir solches auff aller Kürz
gest/nur anregen vnd blöflich andeuten wollen: Wil sich
demnach gebüren/das wir sehen vnnd hören/wie es ihm
auff dem Weg gen Rom ergangen/vnd was ihm auff sol
cher Raif begegnet sey.

Wie Christus Ignatio erschienen/vnd woher vnser
Religion/die Societet oder Gesellschaft Jesu
genennt worden.

Das XI. Capitel.

DA nun Ignatius sahe/das er zu Priesterlicher
Wirden auffgenommen vnd erhaben/er aber wol
erkennt/wie vil daran gelegen/was für ein wich
tiger Standt diß wäre/vnnd was diser heilig Orden für
ein Keinigkeit erforderte/hat er/damit er sich desto bas
bey ihm selbs versamblen/vnnd sich/den allerheiligsten
Leib vnseres Herren Jesu Christi/als das wahre Opfer
vnd lebendige Hostien für vnser Sünd/inn seine Hand
zunemen/desto fleissiger bereiten möchte/ein ganzes Jar
für sich genommen. Dann er ihm ehe nit vertrawet/das
er sein erste Mess zuhalten/wie sich gebüret/vnnd wol
vonnötten/bereit wäre: Welche er dann vil später/dann
er selbs gemeynt/celebriert vnd gelesen hat/als nemlich
in der heiligen Weihnacht des 1538. Jars zu Rom/in der
Capellen/der Krippen/darein Christus/als er auff die
Welt geborn/gelegt worden/in der Kirchē/Maria Ma
tor genannt/also das er/nach dem er zum Priester gewey
het worden/sein erste Mess anderthalb ganze Jar auffge
schoben.

Dise Zeit hat er sich nach allen Krefften seiner Seel/
vnd von ganzem Herzen vñ Gemüth auff Betrachtung
Dinn